



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Bauausschusses Berufsschulzentrum Konstanz des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 12. April 2021**, in Form einer Videokonferenz im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Sachstandsbericht aktueller Projektstatus	2021/050
2.	Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Informationen zur Planung	2021/062
3.	Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Abstimmungen mit Stadt Konstanz	2021/052
4.	Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Vergabe Fachplanung Brandschutz und Bauphysik	2021/054
5.	Berufsschulzentrum Konstanz; a) Vergleich Klassenzahlen 2017/18 und 2020/21 sowie Prognose der Klassenzahlen 2030/31 (Grundlage: Prognose der Schülerzahlen an beruflichen Schulen bis 2030/31 - Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Dezember 2020) b) Bevölkerungsprognose der Stadt Konstanz bis 2040 (Bericht Dezember 2020)	2021/063
6.	Berufliche Schulen - Anträge der Fraktionen; a) Klimapolitik; Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung in naturwissenschaftlichen und umwelttechnischen Berufen (Antrag der CDU-Fraktion) b) Berufsschulzentrum Konstanz (Antrag der FW-Fraktion)	2021/067
7.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
7.1.	Robert-Gerwig-Schule Singen; Brandschaden	

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder

Brachat-Winder, Birgit

Hins, Sabine

Geiger, Georg, Dr.

Jüppner, Manfred

Kessler, Peter

Müller-Fehrenbach, Wolfgang

Pschorr, Simon

Röckelein, Nina

Schäuble, Martin

Seitzl, Lina, Dr.

Wehrle, Pius

Zähringer, Markus

Auf besondere Einladung nimmt teil:

Allner, Yvonne (Drees & Sommer SE)

Anhammer, Michael (Franz und Sue ZT GmbH)

Göpel, Johannes (Freiraumwerkstadt)**Hinz**, Holger (Werner Sobek AG, TOP 2)

Knapp, Karl (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz/Schulleiter)

Knaus, Roland (ibp knauszentner Ing.- GmbH, TOP 2)

Mittner, Simon (Drees & Sommer)

Özer, Marcel (EPEA, Drees & Sommer SE, TOP 2)

Pohlmann-Strakhof, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)

Siegmund, Andreas (Müller & Bleher Filderstadt GmbH & Co. KG, TOP 2)

Verwaltung

Nops, Harald

Bauer, Lisa

Gromann, Theresia

Hagen, Eveline

Haltmeyer, Mathias

Roth, Manfred

Seidl, Karin

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

**1. Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;
Sachstandsbericht aktueller Projektstatus**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Allner** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Was wurde beim Projekt konkret weiterentwickelt und den Erfordernissen angepasst?

Wie lange wird die Ausfallzeit zwischen Abriss und Neubau der Sporthalle sein?

Kreisrätin **Dr. Seitzl**

Gäbe es eine Möglichkeit, den vorgegebenen Zeitraum von fünf Jahren zwischen Abriss und Neubau zu verkürzen?

Gibt es zu den weiteren Beratungen einen Zeitablauf?

Frau **Allner**

Seit dem Wettbewerb gab es Änderungen, die unter TOP 2 im Detail vorgestellt werden. Wichtig ist, dass man das Projekt jetzt gemeinsam mit den Fachplanern und Gutachtern weiterentwickelt.

Alternative Umsetzungen für die Sporthalle sind schwierig zu finden, da am Ende die Entwurfs-idee nicht mehr die gleiche wäre, wenn man das Vorgehen ändern bzw. den Neubau der Sporthalle anders platzieren würde. Ein wesentlicher Treiber waren dabei jedoch die Werkstätten, denn der Bau einer Interimswerkstatt würde dazu führen, dass man diese letztlich zwei Mal baut. Die vorliegende Abwicklung erscheint daher am sinnvollsten.

Frau **Seidl**

In der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe wird besprochen, ob die nächsten Schritte dem Ausschuss bereits im Mai 2021 bereits vorgelegt werden können. Zum heutigen Zeitpunkt ist es noch nicht möglich, alle Aspekte mit Fristen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu hinterlegen. Das erfolgt dann in einer der nächsten Sitzungen.

**2. Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;
Informationen zur Planung**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Herr **Anhammer** stellt die Objektplanung anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Wehrle**

Wird die Fassade in einer Holzbau- oder Massivbauweise gebaut? Neben den Nachhaltigkeitsaspekten sollte auch auf die Unterhaltungs- und Substanzerhaltungskosten geachtet werden.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Wird es möglich sein, flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren und das Gebäude ggf. in ein paar Jahren um ein weiteres Geschoss zu ergänzen?

Herr **Anhammer**

Es werden beide Bauweisen geprüft. Welche Auswirkungen das auf den jeweiligen Bau hätte und welche Vor- und Nachteile es mit sich bringen würde, wird noch entsprechend aufbereitet.

Im Zentralgebäude wäre eine Aufstockung um ein weiteres Geschoss möglich. Bei den Werk-

stätten wäre das komplexer und nicht empfehlenswert.

Herr **Hinz** berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Baukonstruktion.

Kreisrat **Dr. Geiger**

Es sollte nicht ausschließlich die CO₂-Bilanz als Entscheidungskriterium zugrunde gelegt werden. Zudem muss bei der Holzbauweise die gesamte ökologische Bilanz betrachtet werden. Es wird gebeten, dies mit den Kosten entsprechend darzustellen.

Kreisrätin **Röckelein**

Es wäre wünschenswert, bei der Gegenüberstellung der Holz- und Massivbauweise mehr ins Detail zu gehen. Zudem sollte aufgelistet werden, bei welchen Elementen Beton unbedingt erforderlich wäre.

Kreisrat **Wehrle**

Zusätzlich sollten mögliche Preissteigerungen von Holz mitberücksichtigt werden.

Herr **Hinz**

Ein großer Vorteil des Betons ist der Schallschutz. Bei der Holzbauweise müssten zusätzliche Maßnahmen getroffen werden.

Bei der ökologischen Begutachtung der Systeme wird auch der Transport bzw. auch die Montage und alle anderen Schritte bis zu einem möglichen Rückbau nach ca. 50 Jahren mitbetrachtet.

Preisvergleiche werden bereits jetzt und werden auch weiterhin durchgeführt. Da die Holzpreise derzeit steigen, ist eine kombinierte Bauweise sicher eine kluge Wahl. Von einer reinen Holzbauweise wird abgeraten.

Herr **Knaus** stellt mögliche Lüftungsvarianten anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Jüppner**

Bei einer Gesamtbetrachtung sollten nicht nur die reinen Mehrkosten baulicher Art betrachtet werden, sondern auch die mögliche Einsparung von Energiekosten. Dieser Vergleich sollte dargestellt werden.

Kreisrat **Schäuble**

Welche laufenden Mehrkosten würden damit auf den Landkreis zukommen? Wie stellt man sich die Kühlung über das Lüftungssystem vor?

Kreisrat **Kessler**

Es wäre wichtig, das Lüftungssystem raumweise steuern zu können.

Herr **Knaus**

Die Steuerung wird einzelraumweise geplant. In den Klassenzimmern werden die CO₂-Werte gemessen.

Die Temperatursteuerung hat mit der Lüftung wenig zu tun. Geheizt wird mit anderen Medien.

Ein konkreter Kostenvergleich für die einzelnen Raumausstattungen ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Herr **Knaus** stellt mögliche Heizungsvarianten anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrätin **Röckelein**

Weshalb werden so viele Varianten vorgestellt, wenn eigentlich klar ist, dass Photovoltaik-Anlagen aufs Dach kommen? Es wird darum gebeten, die Stadt Konstanz bzw. die Stadtwerke

zu Wärmepotentialen in der Umgebung zu konsultieren.

Herr **Knaus**

Die weiteren Untersuchungen werden zeigen, welche Variante am besten passen könnte.

Vorsitzender

Zum aktuellen Zeitpunkt wird empfohlen, offen an die verschiedenen Varianten ranzugehen.

Kreisrat **Schäuble**

Ist Kühlung hier ein konkretes Thema? Ist eine Klimaanlage geplant?

Herr **Knaus**

Über die konkrete Kühlung wurde noch nicht entschieden. Eine Teilkühlung ist erforderlich, jedoch ist keine Klimaanlage geplant.

Herr **Siegmond** stellt die Elektro- und Medientechnik sowie Photovoltaik anhand einer Power-Point-Präsentation dar.

Herr **Özer** berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation zum Thema Nachhaltigkeit.

Weitere Wortmeldungen erfolgen auf Nachfrage des **Vorsitzenden** nicht.

3. Neubau Berufsschulzentrum Konstanz; Abstimmungen mit Stadt Konstanz

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Herr **Göpel** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Die Zuschauertribüne in der Sporthalle ist eine sehr interessante Idee. Hier sollten nicht nur die Kosten, sondern auch die Finanzierung geprüft werden.

Ein Quartiersplatz sollte variable Nutzungsmöglichkeiten haben und nicht abgesperrt werden.

Frau **Gromann** stellt die Planungen zur Sporthalle anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Kessler**

Die Tribüne wird für die Schulsporthalle nicht zwingend benötigt. Vielmehr ist der Mehrwert für die Stadt Konstanz erheblich. Das sollte in die Verhandlungen mit der Stadt mit einfließen.

Sollte die Tribüne gebaut werden, müssten ab einer gewissen Größe aufwändige brandschutztechnische Vorgaben zwingend berücksichtigt werden, was, wenn möglich, vermieden werden sollte.

Frau **Gromann**

Dieser Input wird in die weiteren Gespräche mit der Stadt mitgenommen.

Vorsitzender

Die Stadt Konstanz muss sich bei Interesse an der Tribüne auch entsprechend finanziell beteiligen. Das BSZ wird voraussichtlich nicht so viele Sportveranstaltungen anbieten.

Frau **Seidl**

Es wird aber auch weiterhin davon ausgegangen, dass hier eine Schulsporthalle und keine Wettkampfsporthalle oder groß ausgebaute Versammlungsstätte gebaut wird.

**4. Neubau Berufsschulzentrum Konstanz;
Vergabe Fachplanung Brandschutz und Bauphysik**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Für den Neubau des BSZ Konstanz werden folgende Fachplanungsleistungen vergeben:

Brandschutz:

Ingenieurbüro Sinfiro GmbH, Balingen

Angebotssumme brutto 161.260,24 EUR

Bauphysik:

Ingenieurbüro Werner Sobek Green Technologies GmbH,

Stuttgart

Auftragssumme brutto 298.567,40 EUR

5. Berufsschulzentrum Konstanz;

a) Vergleich Klassenzahlen 2017/18 und 2020/21 sowie Prognose der Klassenzahlen 2030/31 (Grundlage: Prognose der Schülerzahlen an beruflichen Schulen bis 2030/31 - Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Dezember 2020)

b) Bevölkerungsprognose der Stadt Konstanz bis 2040 (Bericht Dezember 2020)

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Hagen** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach** bedankt sich für die gute und seriöse Datengrundlage, die laufend fortgeschrieben werden sollte.

Kreisrätin **Dr. Seitzl**

Bedeutet das, dass die Werkstätten größer geplant werden müssen, weil es zusätzliche Klassen an der Schule geben wird? Wie sieht die Flexibilität beim Bau dieser Schule konkret aus?

Vorsitzender

Das könnte bspw. ein zusätzliches Stockwerk oder die flexible Weiterentwicklung der Haus-technik sein. Man sollte so groß bauen, wie es nötig ist mit der Option, bei Bedarf zu erweitern.

Frau **Seidl**

Zudem werden die Räume möglichst nach einem Universalkonzept geplant, um so von einer breiten Masse genutzt werden zu können. Im Bereich der Werkstätten wäre dies nicht so leicht möglich, insbesondere wäre die Erweiterung um ein Geschoss nicht leicht umsetzbar.

Bei den Werkstätten wird vom bisherigen Raumbedarf des vom RP erstellten Raumprogramms ausgegangen.

Herr **Knapp** und Herr **Pohlmann-Strakhof** bestätigen, dass die Schulen in die Planungen mit einbezogen werden.

6. Berufliche Schulen - Anträge der Fraktionen;

- a) Klimapolitik; Konsequenzen für die Aus - und Fortbildung in naturwissenschaftlichen und umwelttechnischen Berufen (Antrag der CDU-Fraktion)**
- b) Berufsschulzentrum Konstanz (Antrag der FW-Fraktion)**

Der **Vorsitzende** berichtet und weist darauf hin, dass die Beschlussfassung zu diesem Thema in der nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses erfolgen wird.

7. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

7.1. Robert-Gerwig-Schule Singen; Brandschaden

Der **Vorsitzende** berichtet über ein Brandereignis in der Nacht vom 22. auf den 23. März 2021 an der Robert-Gerwig-Schule Singen.

Das Feuer brach in einem Reinigungsraum aus und breitete sich horizontal bis zu einem weiteren Klassenzimmer aus. Viele Räume im nördlichen Teil des 4.OG wurden verraucht. Das Feuer griff vertikal auf den Technikbereich im darüber liegenden Dachboden über, wodurch auch die Technik des O2 Sendemastes zerstört wurde. Zu sanierende Löschwasserschäden gibt es im 4.OG, im Boden des 3.OG und an den abgehängten Decken von weiteren Klassenzimmern.

Eine sofortige und vollständige Sperrung des gesamten Gebäudes für den Unterrichtsbetrieb wurde notwendig. Das Gebäude ist über den Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband BGV versichert. Gemeinsam mit dem Schadenregulierer, der Polizei und weiteren Firmen hat das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement mehrere Begehungen durchgeführt mit den Themenfeldern Brandursache, Schadstoffbelastung, Statik, Bautrocknung, Wiederinbetriebnahme und anstehende Sanierungsarbeiten.

Der Schulbetrieb konnte dank der sehr professionellen Organisation seitens der Schulleitungen der RGS und HGS sowie der Hausmeister aufrechterhalten werden. Klassenarbeiten wurden in 3 Klassenzimmern der HGS sowie in der Kreissporthalle geschrieben. Der Unterricht aller Klassen fand online statt.

Vor den Osterferien wurde der Schulleitung vom Amt für Hochbau mitgeteilt, dass die Nutzung des Gebäudes bis auf die nördliche Hälfte des 4. OG und bis auf zwei Räume im 3. OG ab dem 12. April wieder möglich ist.

Um die schnelle Wiederinbetriebnahme zu erreichen führte die Firma Süd-West GmbH in den Osterferien umfangreiche Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten im gesamten Gebäude durch. Die Beauftragung und Kostentragung erfolgt durch den BGV.

Mit den vollständigen Gutachten, der ermittelten Schadenshöhe und der Sanierungsplanung rechnet das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement in der letzten Aprilwoche (KW 17).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 19:40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Zeno Danner

Peter Kessler

Nina Röcklein

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann

Anlage 1 – Vortrag zu TOP 1 – Drees & Sommer
Anlage 2 – Vortrag zu TOP 2 – Franz & Sue
Anlage 3 – Vortrag zu TOP 2 – Werner Sobek AG
Anlage 4 – Vortrag zu TOP 2 – ibp Lüftungskonzepte
Anlage 5 – Vortrag zu TOP 2 – ibp Beheizung
Anlage 6 – Vortrag zu TOP 2 – Müller Bleher
Anlage 7 – Vortrag zu TOP 2 – EPEA
Anlage 8 – Vortrag zu TOP 3 – Freiraumwerkstadt
Anlage 9 - Vortrag zu TOP 3 - Sporthalle